

10 Anwendungsmöglichkeiten von CBD Öl

CBD-Öl ist nicht zuletzt dank seiner regenerierenden Eigenschaften ein Produkt für Menschen jeder Altersklasse. Es versorgt das menschliche Endocannabinoid-System mit zusätzlichem Cannabidiol (kurz CBD), wodurch Entzündungsherde im Körper effektiver bekämpft werden können und gleichzeitig das allgemeine Wohlbefinden gestärkt wird. Da CBD nicht psychoaktiv wirkt, bleibt das mit Cannabiskonsum assoziierte „high“ nach der Einnahme von CBD-Öl jedoch aus.

CBD stellt daher eine optimale Möglichkeit dar, um verschiedenste Arten von physischen und psychischen Gebrechen bei [Erwachsenen](#), Kindern und sogar Tieren zu behandeln!

Wir haben die zehn häufigsten Anwendungsmöglichkeiten von CBD-Öl für Sie zusammengetragen:

1. Schmerzlinderung

Es ist seit langem bekannt, dass [Cannabis ein Schmerzmittel](#) ist, das die Vorteile von verschreibungspflichtigen Medikamenten zum Teil deutlich übertrifft. Auch CBD kann bei der Behandlung von Schmerzen sehr effektiv eingesetzt werden. Wenn Sie an Arthritis oder Muskelkrämpfen leiden, kann CBD die Schmerzen in vielen Fällen lindern.

Der Grad der Erleichterung hängt dabei aber neben der eingenommenen Menge von CBD-Öl auch von der Stärke des Schmerzes selbst ab. So gibt es Unterschiede zwischen plötzlich auftretenden Kopfschmerzen oder chronischen Schmerzen, die Patienten bei der Auswahl von CBD Produkten berücksichtigen und mit einem Arzt besprechen sollten.

2. Angstzustände

Schmerzen müssen nicht immer körperlich sein. Jeder, der mit Angstzuständen und Panikattacken lebt, kann diese Aussage bekräftigen.

Angst kann in sozialen Situationen auftreten, wenn Sie unter enormen Stress leiden oder wenn Sie von Zukunftsängsten geplagt werden. Gleichzeitig können Angstzustände aber auch aus traumatischen Ereignissen resultieren und Personen über viele Jahre begleiten.

CBD kann Ihnen dank seiner beruhigenden Eigenschaften dabei helfen, sich von diesen Zuständen zu befreien. Dabei ist sowohl eine einmalige Verwendung vor besonders aufreibenden Situationen als auch eine dauerhafte Anwendung für Personen, die unter konstanten Angstzuständen leiden, möglich. In einem Gespräch

mit Ihrem Arzt erhalten Sie genaue Dosierungsvorschläge, um Ihre persönliche Situation nachhaltig zu verbessern.

3. Schlaflosigkeit

Was wenn die Angst nachts kommt und das Schlafen erschwert oder man Probleme hat, ausreichende Tiefschlafphasen zu erreichen, in denen sich das Gehirn regenerieren und von toxischen Substanzen befreien kann? Auch hier kann CBD Abhilfe schaffen:

CBD-Öl kann Körper und Geist entspannen und somit beim Einschlafen helfen und einen ruhigen, erholsamen Schlaf begünstigen. Hierbei können Sie nicht nur mit den verschiedenen Formen der Einnahme des CBDs experimentieren (z.B. Aufnahme in Tee-Form, Vaping oder Einnahme von Kapseln), sondern auch unterschiedlich hoch konzentrierte CBD-Öle ausprobieren.

4. Mentale Klarheit

Vielleicht wissen Sie ganz genau, was Sie nachts wach hält oder Ihnen Stress verursacht, aber Sie wissen einfach nicht, wie Sie damit umgehen sollen. Dies ist gerade bei vielen Menschen, die mit Depressionen oder PTBS zu kämpfen haben häufig der Fall.

Solche psychischen Erkrankungen können sehr beängstigend und herausfordernd sein und es gibt bereits viele Bewältigungsstrategien. Seit einiger Zeit wird auch CBD sehr erfolgreich im Bereich der Behandlung von psychischen Erkrankungen eingesetzt und es besteht die Möglichkeit, dass es genau das ist, was Sie brauchen. Ihr Arzt kann Ihnen hierzu sicher mehr erzählen und die Option einer Therapie mit Hilfe von CBD mit Ihnen besprechen.

5. Bessere Fokussierung

In vielen Situationen des Arbeitsalltags brauchen die Menschen heutzutage mehr mentale Fokussierung als noch vor einigen Jahren. Die chemischen Verbindungen der Hanfpflanze können in Form von CBD-Ölen dabei helfen, die Konzentration zu fördern und so dazu beitragen den Alltag besser zu bewältigen.

6. Muskelregeneration

Die Einnahme von CBD zur Muskelregeneration ist eine bisher weniger bekannte Anwendung. In den USA sind bereits jetzt Produkte wie CBD-Kaugummi und Nahrungsergänzungsmittel erhältlich, die speziell für eine möglichst schnelle Muskelregeneration entwickelt wurden. Das aufgenommene CBD hilft dem Körper sich zu entspannen und unterstützt gleichzeitig die körpereigenen Selbstheilungskräfte.

7. Hautreinheit

CBD kann den menschlichen Körper nicht nur von innen stärken, sondern auch dabei helfen unreine Haut und Akne zu behandeln. So können CBD-Öle und spezielle, CBD-haltige Lotionen direkt auf den betroffenen Bereich aufgetragen werden. Bereits nach wenigen Wochen werden Sie spürbare Veränderungen an den behandelten Stellen und weiteren Bereichen Ihrer Haut feststellen können.

8. Entzündungshemmende Effekte

Entzündungen sind die Ursache der meisten Krankheiten – Alzheimer, Arthritis, Morbus Crohn, Ekzeme, Fibromyalgie und sogar Diabetes. Es ist das Vorhandensein von Entzündungen, das es diesen Krankheiten ermöglicht, sich im Körper zu etablieren. Man könnte davon ausgehen, dass viele Krankheiten ohne Entzündung im menschlichen Körper gar nicht existieren würden. Da CBD ein extrem wirksamer Entzündungshemmer ist, verspüren viele Menschen mit chronischen Erkrankungen und einem geschwächtem Immunsystem nach dem Beginn einer CBD-basierten Behandlungsmethoden eine nachhaltige Linderung.

9. Heilung von Süchten

Dies ist eine CBD-Anwendung, mit der man selbstverständlich vorsichtig umgehen sollte. In vielen Entzugsprogrammen dürfen Süchtige gar keine Ersatzsubstanzen verwenden. Alkoholiker sollten sich beispielsweise nicht dem Rauchen zuwenden, um ihre Probleme zu lösen und diejenigen, die süchtig nach Kokain oder Heroin sind, sollten während ihrer Therapie auch keinen Alkohol zu sich nehmen.

Wenn Sie aber mit dem Rauchen aufzuhören möchten oder ein langfristig angewendetes Medikament zur Schmerzlinderung absetzen wollen, könnte CBD laut neuester wissenschaftlicher Studien die Antwort sein. Konsultieren Sie jedoch in jedem Fall Ihren Arzt bevor Sie es ausprobieren.

10. Zur Erleichterung während der Krebsbehandlung

Sollten Sie eine Chemotherapie durchlaufen, kann die Einnahme von CBD die Nebenwirkungen der Behandlungen abschwächen. Eine Chemotherapie ist meist mit einer Menge psychischer und physischer Schmerzen verbunden, bei deren Behandlung CBD oft von Nutzen sein kann. Obwohl viele Erfahrungsberichte von Betroffenen diese Anwendungsmöglichkeit als sehr positiv beschreiben, sollten Sie eine Behandlung mit CBD in jedem Fall mit Ihrem Arzt besprechen.

Rechtliche Situation CBD Deutschland

Von [Haze](#)

[Allgemein](#), [CBD](#), [Gesetz & Recht](#)

6. Januar 2019

Cannabidiol oder kurz CBD ist eine der vielen chemischen Verbindungen, die im Hanf enthalten sind. Durch die voranschreitende medizinische Forschung und die daraus resultierenden Erkenntnisse zu den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Cannabinoids im [Gesundheitsbereich](#) steigt die Nachfrage nach CBD-Produkten in der jüngsten Vergangenheit kontinuierlich an. So soll CBD unter anderem gegen Entzündungen, Übelkeit, Krämpfe und Angstzustände helfen. Doch viele Menschen sind sich noch immer nicht sicher, ob der Erwerb von CBD-Erzeugnissen in Deutschland auch wirklich legal ist. Immerhin wird das Cannabidiol aus der Cannabispflanze gewonnen, in der auch der berauschende und als Betäubungsmittel klassifizierte [Wirkstoff THC](#) enthalten ist.

CBD Produkte sind legal zu erwerben

Ungeachtet der konsumierten Menge besitzt CBD keine psychoaktive Wirkung und lässt sich daher vom [berauschenden THC](#) abgrenzen. Da Cannabidiol aber ein Bestandteil der Cannabis-Pflanze ist, können CBD-Erzeugnisse Spuren von THC enthalten und sind daher nur dann vom Betäubungsmittelgesetz ausgenommen, wenn ihr THC-Gehalt weniger als 0,2% beträgt. Produkte, die Cannabidiol enthalten und diese Grenze nicht überschreiten, können in Deutschland völlig legal an volljährige Personen als Nahrungsergänzungsmittel, Öl oder Kosmetik verkauft werden.

Sollte ein Verkäufer seine Produkte aber als Heil- oder Arzneimittel vertreiben und die besondere Wirkung des CBD bewerben, verstößt er damit gegen das Gesetz. Denn CBD ist kein Arzneimittel (https://www.gesetze-im-internet.de/amg_1976/_2.html) und natürlich kein Allheilmittel, sondern nur ein natürlicher Bestandteil der Cannabispflanze.

Fazit – ist CBD legal?

Im Gegensatz zu THC wird CBD weder im „Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen“ noch in der „Liste der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung“ erwähnt. In Deutschland wird es im Arzneimittelgesetz als Nahrungsergänzungsmittel deklariert und kann laut EU Richtlinie 2002/46/EG als Beitrag zur täglichen Ernährung eingestuft werden kann. Somit handelt es sich bei Cannabidiol um ein in Deutschland und vielen weiteren Ländern zugelassenes Nahrungsergänzungsmittel, dessen Konsum, Erwerb und Vertrieb komplett rechtskonform sind.

Neben dem psychoaktiven Wirkstoff THC beinhaltet die Cannabispflanze bis zu 60 weitere Cannabinoide. Hierzu zählt auch das Cannabidiol (kurz CBD), das in den letzten Jahren verstärkt erforscht und in immer mehr Gebieten erfolgreich verwendet wird.

Ob zur Bekämpfung von Schlafstörungen, Entzündungen und Schmerzen oder einfach zur Entspannung nach einem anstrengenden Tag – die [Anwendungsbereiche von CBD](#) sind so vielfältig wie unsere Produktpalette und die damit verbundene Vielzahl an Einnahmemöglichkeiten.

Da wir rein rechtlich keine Empfehlungen zur medizinischen Einnahme von CBD-Produkten abgeben dürfen, bitten wir unsere Kunden, die Möglichkeiten zum therapeutischen Einsatz von CBD stets mit einem Arzt zu besprechen.

CBD ist ein natürlicher Bestandteil in Ihrem Körper

Wie jedes andere Säugetier ist auch der Mensch mit einem Endocannabinoid-System ausgestattet, dessen einziger Zweck es ist, das Gleichgewicht im Körper aufrechtzuerhalten. CBD nährt dieses System und kann somit nicht nur das menschliche Wohlbefinden stärken, sondern gleichzeitig gegen Entzündungsherde im Körper ankämpfen.

CBD macht Dich nicht high

CBD ist eines von mehr als 85 Cannabinoiden, die in der Cannabispflanze enthalten sind. CBD besitzt aber nicht die gleichen psychoaktiven Eigenschaften wie das meist mit Cannabis assoziierte THC, weswegen Sie CBD ohne jegliche Form der kognitiven Beeinträchtigung anwenden und somit sicher konsumieren können.

CBD fördert Ihre allgemeine Gesundheit

Da Ihr Körper bereits selbstständig CBD Moleküle produziert, erhöhen Sie durch den Konsum von CBD-haltigen Produkten lediglich die Gesamtmenge dieses Cannabinoids in Ihrem Endocannabinoid-System. Damit geben Sie Ihrem Körper die Möglichkeit, all Ihre physiologischen Systeme zu reinigen, zu reparieren, zu verbessern und zu stärken. Dabei bietet die tägliche Einnahme von CBD im Vergleich zu gelegentlichem Gebrauch viele Vorteile, egal ob Sie krank oder gesund sind.

CBD lindert Gelenkschmerzen, Angstzustände, Schlafstörungen und mehr.

Eine Vielzahl von Studien hat gezeigt, dass es sich bei CBD um ein Molekül mit einer stark entzündungshemmenden Wirkung handelt. Gleichzeitig trägt es zur Entspannung sowie der Lösung von Angstzuständen bei und kann Menschen von Schlafstörungen befreien. (Siehe auch [CBD im Alter](#))

CBD-Öl taucht bei Drogentests nicht auf.

Drogentests wurden entwickelt, um auf das Vorhandensein von THC im System nachzuweisen. Das bedeutet, dass Konsumenten von CBD-Produkten mit einem THC-Gehalt von weniger als 0,2% auch bei regelmäßiger Anwendung ein höchstwahrscheinlich negatives Ergebnis des Drogentests erwarten können. Hierbei gilt es allerdings zu beachten, dass Vollspektrum-CBD-Extrakte (diese enthalten alle nützlichen Cannabinoide und Terpene der Cannabispflanze) immer noch vernachlässigbare Spuren von THC aufweisen können. Auswirkungen auf das Ergebnis eines Drogentests können daher nur beim Konsum von wirklich SEHR großen Mengen auftreten.

Sie benötigen weder einen Arzt noch ein Rezept.

Um hochwertige CBD-Produkte mit nachweislichem medizinischem Nutzen zu kaufen, benötigen Sie in Deutschland kein Rezept. Allerdings empfehlen wir dennoch, den Rat von medizinischem Fachpersonal einzuholen, bevor Sie sich an den Kauf der Produkte machen.

Eine Überdosierung ist unmöglich.

CBD ist nicht giftig, sprich es wurde weltweit noch keine einzige tödliche Überdosierung gemeldet. Bei Tests wurden Versuchspersonen extrem hohe Mengen von bis zu 1.500 mg CBD pro Tag verabreicht, ohne dass negative Nebenwirkungen aufgetreten wären – die Sicherheit von CBD galt somit auch als klinisch erwiesen.

CBD ist in Deutschland legal

Produkte, die aus der Hanfpflanze gewonnen werden sind in Deutschland solange legal, bis sie einen gewissen THC-Gehalt überschreiten. CBD-Produkte werden aus Nutzhanf gewonnen, der ohnehin einen extrem niedrigen THC-Anteil von höchstens 0,2 % aufweist und sind daher freiverkäuflich und für den Endverbraucher zulässig.